



Das werdende Reich

Wirtschaftshest

O. Spengler: In den Händen von Spielern
Pfeiffer: Utopie der Maschine
Eugen Diederichs: Jugend am Scheidewege
Berh. Menz: Arbeitsgemeinschaft
Liesä Lehner: Die Frau und die Weltanschauung.

Zeitschrift der deutschen Jugend

1.— Sm. ord. 40% u. 11/10

gedruckt bei Wilh. Limpert in Dresden
 erschienen im Spielmann-Verlag zu Leipzig
 alleinige Auslieferung

Deutsche Wanderbuch. G. m. b. H., Leipzig

... In diesen Tagen habe ich den Peter Brindeisener beendet, und ich will Ihnen hier an erster Stelle danken. Ich will Ihnen nur sagen: Es war ein Erlebnis für mich; ein so wundervolles Buch, das ich jedem Menschen in die Hand drücken möchte. H. R. in Sch.

Solche Zuschriften aus Cortimenterkreisen (Chefs u. Gehilfen) über Hermann Stehrs neuesten Roman

Peter Brindeisener

gehen täglich bei mir ein. Haben Sie das Buch schon gelesen?



Vorzugsangebot siehe Zettel

Bestellzettel auch über Stehr, Das entlaufene Herz

Friedr. Litz Verlag, Trier

Neuerscheinung! auch für Bade- und Kurbuchhandlungen

Leontine von Winterfeld-Platen

Der Schmied von Murbach

Roman

13 Bg. 8° In schönem Halbleinbd. Mark 3.25
 Auf holzfreiem Papier in Leinen Mark 4.—

Laut Zettel mit 40%
 ab 10 Exempl. postfrei bis zur Grenze

Die ganze nicht nachzuahmende Eigenart der Dichterin, wie wir sie aus ihren früheren Werken „Die Frau wunderfüße“, „Königin Not“, „Herzleide“ u. a. kennen, die schöne Sprache, die klar hervortretenden Charaktere, die sich folgerichtig aufbauende, dramatisch sich zuspizende und am Schluß sich lösende Handlung, die Schilderung der Zeit und Natur gewinnen, in schöner Harmonie verwoben, den Leser sofort. — Auf geschichtlichem Untergrund, der Zeit des Unterganges der Hohenstaufen und des Interregnums, ist der Roman in freier Kunst aufgebaut. Die aus dem Wälderkranz des schönen Waagau ragende stolze Abtei Murbach, deren Abte Fürsten und deren Mönche Söhne der Edelsten aus dem Elsass waren und deren königgleiche Herrschaft über das Land bis nach Luzern hinabreichte, und das damals von den streitbaren und jagdfreudigen Herrenmönchen abhängige Städtlein Gebweiler geben den Rahmen. Wie ergreifend das Strafgericht Gottes über den Bürgermeister Eiring Brantner, der als letzter an der Pest sterben muß! Wie anschaulich das Bankett im Rathausaal und der ausbrechende Brand! Wie lebenswahr und packend die Geschichte des Ritters von Isenheim! Erschütternd das Bekenntnis der Abtissin, der zum Tode verurteilte Ulrich Jmsfelder sei ihr Sohn! Damit er doch nicht durch den Galgen zu sterben brauche. Man hält den Atem an, wie die schneidigen Herrenmönche ihren Schmied, den Ulrich Jmsfelder, vom schwarzen Gerüst retten in tollem Streich gegen die ehr- und tugendsame Stadt Gebweiler! Eine Prachtgestalt, dieser Jmsfelder, in seiner körperlichen Kraft und in deren selbstlosem Einsetzen für bedrängte Mitmenschen! Zart und schön dazwischen die erwachende reine Liebe zwischen Ulrich und Edula Brantner, der Tochter des Gebweiler Bürgermeisters.

Verlangzettel anbei.



Winterfeld-Bücher bisher in 226 Aufl.

Verlag Friedrich Bahn in Schwerin i. Mecklb.